

*Rick Wakeman ist wohl allen als Keyboarder von Yes bekannt. Wie andere Tastenmänner hat er auch Solo-Platten gemacht. Bloß mehr als andere ...*

Nun habe ich es endlich gewagt: Den Sturz in die Fluten der Wakeman-CD's. Wie viele es insgesamt sind, kann ich nicht einmal genau beziffern. Sicher sind es über 100. Das Haarsträubende daran ist, dass man nicht sagen kann: „Ah, das ist eine Best Of.



Die Songs habe ich schon.“ Denkste. Wenn man Reinhört, stellt man gefrustet fest, dass es komplett andere Versionen sind. Neu aufgenommen oder nur mit Piano und und und... Aber wirklich anders, nicht etwa wie „Money“ auf „A Collection Of Great Dance Songs“ von PF. Ok, gefrustet ist man nicht, im Gegenteil. Und irgendwie doch.

Also an Material hat es mir zu dem Thema weiß Gott nicht gefehlt. Und Fan bin ich schon, seit ich ihn 1989 auf der Anderson Bruford Wakeman Howe Tour gesehen habe. Mit diesem Bericht möchte ich aber in erster Linie auf seine Solo-Werke eingehen. Da diese Ausgabe kein Wakeman-Heft sein soll, muss ich mich auf das Nötigste beschränken und kann kaum tief auf einzelne Werke eingehen.

Eine große Hilfe in Sachen Biografie war auch seine sehr informative und amüsante Homepage, die sehr empfehlenswert ist. Es ist zum Beispiel auch beschrieben, wie sie immer und immer wieder im gleichen Ort die Ferien verbrachten. Auf der Homepage findet man sogar den

eigenen und nötigen Trackfinder, um sich im Wakeman-Dschungel zurechtzufinden.

Also fangen wir an. Seine Bio auf der Homepage beginnt folgendermaßen: Irgendwann im August / September 1947 gingen Mildred und Cyril Wakeman früh ins Bett und Richard Christopher Wakeman wurde gezeugt. Dann, nach der üblichen Lieferfrist, wurde Rick Wakeman am 18. Mai 1948 geboren. Der kleine Wakeman war ein Schreihals und ein Schlitzohr. Er behauptet bis heute, dass seine Fütterung der Hühner mit Rhabarber nicht der einzige Grund gewesen sein kann, dass am nächsten Tag alle Hühner tot waren. Das war im Flegelalter von vier Jahren. 1954 wurde Rick eingeschult und ging ein Jahr später zum ersten Mal zum Klavierunterricht zu Mrs Symes. „I

remember piano lessons“, singt ein gewisser SW von PT viele Jahre später. Ob es ihm wohl auch so ergangen ist? 1955 wechselte er zu Wood End Infants. Da unterrichtete ihn der strenge Mr. Lewis. Ein Jahr später bekam er wieder eine neue Musiklehrerin: Miss Dennis. In der Homepage steht über sie nur „large breasted and freaky. Very popular“. Kommentar überflüssig. 1960 nahm er an seinem ersten Musikfestival teil und gewann es gebührend. Sein Talent begann sich vermehrt zu entwickeln. Im folgenden Jahr spielte er an sehr vielen Wettbewerben mit und gewann die meisten. Neben den Klarinettektionen gründete er 1961 seine erste Band: Brother Wakeman And The Clergyman. Eine Banduniform hatte der Lümmel schnell gefunden. Sie trugen die Innenseite der Schuluniform nach außen. Wiederum zwei Jahre später, also 1963, wechselte er um einige Preise und Kirchenorgelstunden reicher zur lokalen Bluesband The Atlantic Blues. Mit dieser Band erzielte er die ersten Achtungserfolge. Er blieb zwei Jahre in dieser Band, bevor er zur lokalen Tanzband The Concorde wechselte. Die Zeit mit The Atlantic Blues bezeichnet er heute als sehr prägend.

1966 wurde er volljährig und kaufte sich nach bestandener Fahrprüfung einen Ford Anglia. Ihr wisst schon – mit einem solchen Vehikel sind Harry Potter und Ron Weasley nach Hogwarts geflogen. Im gleichen Jahr formierte er seine erste Band: Curdled Milk (benannt nach Eric Clapton's Cream). Ebenfalls in diesem Jahr war er das erste Mal bei BBC Sessions dabei. Zusammen mit The James Royal Set. Bass spielte übrigens ein gewisser John Entwistle von einer bekannten Band die sich Wer nennt. Im folgenden Jahr nichts weiter Neues. Er wechselt mal wieder die Band,